

Vampire High School

Ein gefährliches Spiel zwischen Blut und Verlangen

(SasuxSaku, ItaxSaku?)

Von abgemeldet

Kapitel 1: Der Fremde

"Verdammt, ich bin zu spät!" Sakura fluchte halblaut und rannte so schnell sie konnte die leeren Gänge entlang. Sie hätte schon vor zehn Minuten anwesend sein müssen, wenn dieser blöde Bus nicht zu spät gekommen wäre!

"Und das an meinem ersten Schultag!" motzte das Mädchen leise und sah sich um. Irgendwie sah hier jedes Stockwerk gleich aus und jeder Gang identisch mit den hundert anderen dieser riesigen Schule.

Blaue Wände mit weißen Streifen am oberen Rand, lange Reihen von Schließfächern und etliche verschlossene Türen mit komplizierten Zahlenfolgen. Alles war blitzsauber und wirkte beinahe klinisch rein, als wäre sie in einem Krankenhaus.

Die Treppe, die nach oben führte und die vier Stockwerke verband, war aus weißen Marmor und verlief leicht geschwungen. Das Geländer wand sich vor detailreichen Verzierungen und die Stufen waren mit Schriftfolgen einer Sakura unbekanntem Sprache verziert.

Doch im Augenblick hatte diese ganz andere Probleme, denn wenn sie nicht bald ihr Klassenzimmer fand, würde sie an ihrem ersten Schultag nur die Türen von außen bewundern können.

"Dreihundertsiebzig und drei, dreihundertsiebzig und vier a, dreihundertsiebzig und vier b..." murmelte sie und strich sich verzweifelt die Haare aus der Stirn.

Nummer dreihundertundsiebzig und acht war der Raum, in dem sie sich einzufinden hatte. Vor knapp zehn Minuten.

Na super.

"Die nächste Tür auf der rechten Seite!"

Sakura zuckte zusammen, als sie jemand von hinten ansprach. Verblüfft drehte sie sich um und starrte in das Gesicht eines großen, schwarzhäarigen Jungen, der wie aus dem Nichts hinter ihr aufgetaucht war. Als sie ihn sah, klappte ihr vor Erstaunen der Mund auf.

Der Neuankömmling hatte eine blasse und zarte Haut, die trotzdem wunderbar mit den dunklen Haaren harmonierte.

Seine schwarze Schuluniform mit dem weißen Kragen passte perfekt zu seinem Teint und wand sich um den geschmeidigen Körper. Er war muskulös und wirkte sportlich, doch das Bemerkenswerteste waren seine Augen. Unergründlich schwarz und belustigt funkelten sie Sakura an.

"Und ich würde mich beeilen, du bist spät dran!"

Sakura starrte immer noch wie eine Blöde und bekam keinen Ton raus.

Verdammt sag was, irgendwas cooles! Etwas, dass ihn beeindruckt!

Er grinste sie an und enthüllte eine Reihe erstaunlich weißer und gerader Zähne. Dann drehte er sich um und ließ sie ohne ein weiteres Wort stehen.

Sakura seufzte, er hielt sie sicher für ganz schön bescheuert! Gleich am ersten Tag begegnete sie dem hübschesten Jungen, den sie je gesehen hatte und blamierte sich total! Aber egal, sie hatte dank ihm ihr Ziel gefunden!

Das durfte es sein, ihr neues Klassenzimmer mit ihren Mitschülern. Hatte sie sich gerade nichts sehnlicher gewünscht als dieses zu finden, wollte sie nun plötzlich wieder weg. Sie hasste es, die Neue zu sein die alle anstarrten und gafften. Und das in einer so riesigen Prachtschule!

"Was solls!"

Mit einem Ruck öffnete sie die Tür und trat ein. Der Raum war hell erleuchtet und sie kniff kurz die Augen zusammen, um sie unter Tränen blinzeln wieder zu öffnen.

"Schüler sind immer herzlich willkommen Mrs. Haruno, besonders wenn man schon gar nicht mehr mit ihnen gerechnet hat!"

Der Klang dieser schneidenden Stimme ließ das Mädchen zusammenzucken und sie schloss leise die Tür hinter sich. Sakura stand in einem Raum mit etwa zwanzig Schülern, die sie nun allesamt angafften. Wie sie es liebte! Am Pult stand ein Lehrer mit kurzen, schwarzen Haaren und einer dunklen Sonnenbrille, der nun ungeduldig mit seinen Fingern auf die Tischkante trommelte.

"Wenn du dich nun bitte setzen würdest, deine Personalien nehme ich später auf!"

Sakura nickte und sah sich um. Freie Plätze gab es einige, aber wollte sie lieber vorne oder hinten sitzen?

"Ich denke Hinata dürfte gegen ein bisschen Gesellschaft nichts einzuwenden haben, oder?"

Ihr Sensei deutet auf ein schwarzhaariges, kleines Mädchen das zusammengesunken auf seinem Stuhl hockte und auf den Tisch starrte.

Sakura zuckte mit dem Schultern und setzte sich neben sie.

Hinata blickte kurz auf, senkte aber sofort wieder die Lider als sie ihrem Blick begegnete.

Die Rosahaarige runzelte die Stirn und wünschte sich, die anderen aus ihrer Klasse wären ebenfalls so scheu. Doch die ganze Stunde spürte sie deren Blicke im Nacken, sodass es fast unmöglich war sich auf den Unterricht zu konzentrieren.

Ebisu, sie bekam erst im Laufe der Zeit mit wie ihr Sensei hieß, hatte zwar eine laute Stimme, schaffte es aber trotzdem so einschläfernd wie nur möglich zu wirken, was Sakura für eine enorme Leistung hielt. Als es endlich klingelte, gähnte sie und lehnte sich zurück.

Ihre Mitschüler standen auf und liefen umher, sie fühlte sich wie von Raubtieren umkreist, die sich jeden Moment hungrig auf ihre Beute stürzen wollten.

"Du heißt Sakura, richtig?" Überrascht drehte sie sich zur Seite, wo sie Hinata ohne aufzusehen ansprach.

"Äh, ja. Und du Hinata, oder?" Einfallsreiche Antwort. So würde sie noch richtig beliebt werden!

Doch die Schwarzhaarige lächelte schüchtern und nickte. "Ich weiß wie du dich fühlst, ich bin auch noch nicht lange hier!" Erstaunt sah Sakura sie an und musste dann auch lächeln.

"Schön, das beruhigt mich." Hinata antwortete nicht mehr und starrte weiter auf den

Tisch.

Die Rosahaarige hielt es für besser nichts mehr zu sagen und zog es vor, die andern zu beobachten.

"Hey, die Neue, oder?" Ein Arm legte sich von hinten um ihren Hals und erwürgte sie fast.

"Ist ja toll, kannst froh sein dass du es auf diese Schule geschafft hast! Ich heiße Kiba und du bist Sakura, oder?" Überrumpelt von seiner Scheulosigkeit wand sich Sakura aus seinem Griff und drehte sich um. Ein hübscher Junge mit braunen, wuschligen Haaren und strahlenden Augen lachte sie fröhlich an.

"Tschuldigung, ich wollte dir nicht wehtun. Aber du hast es offensichtlich geschafft, Ebisu Senseis Unterricht zu überleben, was für eine Neue ne tolle Leistung ist!"

Sakura lächelte schwach, sie wusste nicht wirklich was sie darauf sagen sollte. Doch Kiba erwartete anscheinend auch keine Antwort, er winkte schon wieder eifrig zu den Jungs hinter sich.

"Hey Leute, kommt mal her!" Die Rosahaarige wollte ihn am liebsten bremsen, sie hasste es im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu stehen, doch ein paar Sekunden später sah sie sich schon von Neugierigen umringt. Ein blonder Junge grinste breit und zupfte sich stolz an der Jacke.

"Ich heiße Naruto, freut mich das du da bist! Bist du hergezogen?"

Sie nickte schwach und hoffte, das er nicht weiter nach den Gründe fragen würde. Doch der Junge interessierte sich nicht dafür, sonder begann ihr der Reihe nach die Anwesenden vorzustellen. Sakura merkte sich kaum einen der vielen Namen, sie lächelte gezwungen in die vielen Gesichter vor sich und wünschte die Stunde herbei.

Als es klingelte, verzog Naruto enttäuscht das Gesicht.

"Ich geh dann mal, mit Asuma Sensei ist nicht zu spaßen. Aber danach haben wir Chemie im gleichen Kurs, vielleicht könne wir ja nebeneinander sitzen?" Es klang hoffnungsvoll; Sakura nickte und lehnte sich erschöpft zurück.

Die Stunde verlief relativ ruhig, eine ideale Gelegenheit die anderen näher zu betrachten. Nach dem ersten Ansturm schienen diese sich wieder beruhigt zu haben, sie merkte wie die einzelnen Blicke immer spärlicher wurden. Eigentlich waren alle ja sehr nett, aber Sakura wäre es lieber, wenn es um sie herum etwas stiller wäre. Hinata hatte die ganze Zeit kein Wort mehr gesagt, aber irgendwie wurde sie das Gefühl nicht los, dass die Schwarzhaarige genau wusste dass ihr das besser gefiel. Zufrieden stütze sie die Hände auf den Tisch und versuchte, dem Unterricht zu folgen.

Das Chemiezimmer war im Gegensatz zu ihrem Klassenzimmer relativ klein und hatte zwei Reihen mit Dreierbänken. Naruto und ein Junge dessen Name sie sich nicht gemerkt hatte, saßen fröhlich winkend ganz hinten und warteten, dass Sakura sich zu ihnen setzte.

Sie ließ ihre Tasche neben sich auf den Boden fallen.

"Gai Sensei ist echt nett, aber er macht manchmal etwas verrückte Sachen, bete das du ihm bei den Experimenten nicht assistieren musst!" flüsterte Naruto und rutschte näher zu ihr. Der andere Junge warf ihm einen säuerliche Blick zu und schlug sein Buch auf. Naruto bemerkte diesen und grinste.

"Wir wissen das du in ihn verknallt bist Lee, aber das heißt nicht das sie diesen Typ zum Opfer fallen muss, ja? Ich glaube mit grün gekohlten Haaren fände ich sie etwas seltsam!"

Sakura musste kichern was ihnen erneut einen bösen Blick des Jungen zubrachte, der allerdings eher Naruto galt. Dieser lachte und sah wieder nach vorne.

Auch Sakura wollte sich der Stunde zuwenden, wurde aber von der Seite abgelenkt.

Ein blondes Mädchen mit großen blauen Augen und aufwendigem Make-up das neben Hinata saß, stupste sie an und formte mit den Lippen Worte. Sakura zuckte hilflos mit den Schultern, worauf diese zu Zettel und Stift griff.

Ein Stück später hielt die Rosahaarige ein Papier in der Hand, auf dem "Nachher mit uns in der Kantine?" stand. Sie nickte in die Richtung der Blondinen, die fröhlich lächelte und einem Jungen vor ihr mit dem Stift in den Rücken piekte.

Dieser drehte sich verärgert um und sie flüsterte ihm etwas zu. Er nickte gelangweilt, nicht ohne kurz zu Sakura zu schielen.

Sie erinnerte sich, das er Shikamaru hieß, sein genervter Blick war ihr schon früher aufgefallen. Trotzdem glaubte sie ihn zu mögen, er wirkte auch nicht so wahnsinnig aufgedreht und gesprächig wie Naruto. Zufrieden wandte sie sich wieder nach vorne, um den Versuch aufzupassen endlich nachzuholen.

"Und Mittwochs ist immer Cheerleading, wenn du Lust hast kannst du mitmachen, ich leite die Gruppe! Aber schwimmen ist auch nicht schlecht, Donnerstag haben wir drei Freistunden und der Pool ist herrlich, ich kann dich nachher mal hinbringen!" Die Blonde namens Ino strahlte sie freundlich an und lenkte Sakura auf den Weg in die Kantine. Das redselige

Mädchen plapperte ununterbrochen, während ihre zwei männlichen Begleiter hinterherstapften. Shikamaru und Choji waren etwas ruhiger als sie, aber sie schienen sich dennoch gut zu verstehen.

Die Gänge waren voll mit Schülern, die sich in kleinen Gruppen oder einzeln durch die Schule bewegten. Sakura kam es vor, als wären die meisten etwas älter als sie, doch es konnte auch an deren gerader Haltung und selbstbewussten Blicken liegen. Sie machte sich noch etwas kleiner, um nicht etwa aufzufallen und folgte Ino durch das dichte Gedränge in eine große Halle.

Im Esssaal herrschte reges Treiben, die halbe Schule schien sich hier versammelt zu haben. Die Blonde steuerte zielstrebig auf einen großen Tisch zu, an dem sich auch schon Naruto, Lee, Kiba und ein paar andere versammelt hatten.

"Sakura, da bist du ja!" rief der Blonde und sah sie vorwurfsvoll an. Er hatte sie nach Chemie aus den Augen verloren und warf Shikamaru und Choji eifersüchtige Blicke zu. Sakura erwiderte nichts und sah Hinata ganz am Ende des Tisches sitzen. Vorsichtig drängelte sie sich an den anderen vorbei und ließ sich neben dieser wieder. Hinata lächelte schwach doch im nächsten Moment rückten die anderen zu ihnen auf.

Ino setzte sich neben die beiden und stellte ihre Tasche auf den Tisch.

"Was wollt ihr essen? Kiba, Lee und ich gehen was holen! Es gibt Salat, Pommes, Brötchen, Desserts und Getränke verschiedenster Art!"

Hinata murmelte etwas, von wegen sie hätte keinen Hunger und Sakura bestellte sich nur eine Cola. Dann schielte sie vorsichtig zu den anderen. Naruto lachte mit einem schlanken kleinen Mädchen, das sie als Tenten in Erinnerung hatte und die anderen Jungs unterhielten sich lautstark. Ihr Tisch füllte sich mit mehreren ihrer Klassenkameraden, die sie aber zum Glück nicht weiterbeachteten.

Nun hatte sie Zeit, sich den Rest der Schule anzusehen.

Noch nie war sie in einer so großen Menschenmenge gewesen, es war das glatte Gegenteil zu ihrer früheren Heimat. Erstmals die ganzen Schuluniformen, die jeder tragen musste. In ihren Augen überflüssig, hier anscheinend Alltag. Sie selbst trug einen gefalteten blauen Rock mit einer weißblauen Bluse und kam sich dabei etwas seltsam vor. Komisch, wenn alle die selben Klamotten trugen!

Trotzdem war jedem anzusehen, dass er Geld hatte. Teure Kette und Armbänder

schmückte die Mädchen und ausgefallene Uhren wurden von den Jungs getragen. Nicht dass es sie wunderte, schließlich war sie hier auf einer Schule mit den reichsten Leuten des Landes, aber es war so ungewohnt!

Alles war prunkvoll und teuer, die Zimmer, der Saal und sogar das Essens schien exquisit zu sein, obwohl es sich um normale Schulkost handelte. Alles in allem wäre es Sakura lieber gewesen, auf einer normalen High School zu sein, aber nun war sie hier gelandet. Mit einem Schauer dachte sie an den Parkplatz vor dem weitläufigen Schulgelände, auf dem die teuersten Autos die man finden konnte standen.

Wenn einer von denen wüsste, das sie mit dem Stadtbus kam...!

Verstohlen ließ sie ihre Blicke weiter durch den Raum schweifen und betrachtete Tisch für Tisch. Anscheinend fanden sich immer die jeweiligen Cliquen zusammen, auch nach Klassenstufe getrennt. Die meisten waren älter als sie und wirkten selbstbewusst und leicht arrogant.

Und dann sah sie ihn wieder.

Drei Tische entfernt saß der Schwarzhaarige von morgens, der ihr den Weg gezeigt hatte. Obwohl sie nur seinen Rücken sah, war sich Sakura sicher dass es sich nur um ihn handeln konnte.

Er war in Begleitung vier Gleichaltriger, die sich gedämpft unterhielten und nichts aßen. Bei seinem Anblick begann ihr Herz wild zu pochen, ohne dass sie es verhindern konnte. Seine schwarzen Haare waren zu einem Pferdeschwanz gebunden und fielen seidig über seinen Rücken. Ob er sich wohl noch an sie erinnerte? Nach diesem peinlichen Auftritt wohl sicher, er würde ein Leben lang einen großen Bogen um sie machen!

"Hier, deine Cola! Lass dir's schmecken!" Ino kam zurück und versperrte ihr kurz die Sicht. Sakura verrenkte den Hals, um noch einen letzten Blick erhaschen zu können, was der Blondinen jedoch nicht entging.

"Was gibt's da zu sehen?" Sie folgte ihren Augen und blieb an dem Tisch mit den Jungen hängen. Ihr Gesicht verzog sich erstaunt und sie ließ sich langsam neben Sakura nieder. Diese wollte gerade etwas sagen, doch in diesem Moment drehte sich der Schwarzhaarige um. Sein erster Blick galt Sakura und sein Mund verzog sich zu einem Grinsen. Lächelnd hob er die Hand und deutete ein Winken an, ehe er sich wieder umdrehte.

Sakura erstarrte und glaubte ihren Augen kaum zu trauen. Hatte er das jetzt wirklich getan? Er hatte sie also doch wieder erkannt und war noch nicht einmal abgeneigt!

Neben ihr stieß Ino eine Seufzer aus und setzte ein verträumtes Lächeln auf.

"Er hat mir gewunken!" Sie konnte es kaum fassen und starrte weiter zu dem Tisch. Anscheinend war ihr die Tatsache, das er dabei Sakura angesehen hatte, entgangen. Ino zupfte nervös ihre Haare zurecht und starrte weiter zum ihm herüber, in der Hoffnung das er sich noch einmal umdrehen würde.

Sakura zog die Augenbrauen zusammen und warf der ihr einen kurzen Blick zu.

"Wer ist der?" fragte sie und ignorierte das Verhalten der Blondinen. Nun mischte sich Shikamaru ein, der alles stumm beobachtet hatte. Er verdrehte die Augen und stützte die Arme auf den Tisch, während Hinata rot wurde da er näher an sie heranrutschte.

"Ino, du kannst wieder zu dir kommen, das Winken galt Sakura!"

Die Blonde fauchte empört: "Ich weiß nicht, was dich das angeht!" und funkelte ihn wütend an. Shikamaru zuckte mit den Schultern und wandte sich Sakura zu.

"Das meine Liebe, ist die Reinkarnation des Reichtums und der Arroganz. Die selbsternannten Herrscher dieser Schule: Hidan, Deidara, Sasori, Orochimaru und der Gottvater persönlich: Itachi Uchiha!" Seine Stimme triefte vor Ironie und bei dem

letzten Namen wanderte sein Blick wieder zu dem Schwarzhaarigen.

"Sie sind reich, eingebildet und vor allem eins: unheimlich! Ich würde dir raten, dich von den fernzuhalten!"

"Das reicht!" Ino funkelte ihn wütend an. "Du bist nur neidisch, weil sie so erfolgreich, cool und außerdem wunderschön sind!" verträumt senkte sie die Lider.

"Itachi ist der Beste von allen und er hat mir gewunken!" Sie verfiel wieder in ihre Schwärmereien, aber Sakura hörte nicht zu. Etwas, das der braunhaarige Junge gesagt hatte beunruhigte sie.

"Warum unheimlich? Ich finde sie sehen normal aus." Das sogar sie diese außergewöhnlich hübsch fand, verschwieg sie. Auch die Begleiter Itachi's sahen besser als der Durchschnitt aus, allesamt groß, sportlich und mit feinen, anmutigen Gesichtszügen.

Ihm gegenüber saß ein Blonder mit frechem Grinsen und einem geschmeidigen Körper, der sich gerade mit dem Schwarzhaarigen scheinbar flüsternd unterhielt.

Neben diesem taxierte ein Rothaariger mit ruhigen Blicken seine Umgebung, wobei dessen Augen jeden einzelnen dieser Halle erfassen zu schienen. Zu Itachi's rechten spießte ein silberhaariger mit einer Gabel in sein unberührtes Brötchen und Sakura hatte Ausblick auf seine erstaunlich breiten Schultern und den kräftigen Rücken. Der letzte im Bund war ebenfalls ein Schwarzhaariger, von dem sie nicht viel sah, da er ihr abgewandt war.

Sie betrachtete die seltsame Gruppe fasziniert und Shikamaru verzog das Gesicht.

"Das "Unheimlich" hat seine Gründe. Weist du, ich habe noch nie gesehen, das sie etwas gegessen hätten oder sich mit jemand anderem unterhalten haben. Sie bleiben unter sich, beanspruchen aber ohne zu fragen überall die besten Plätze und betrachten andere Schüler, als wären diese Ungeziefer. Ich hasse solche Typen!"

Sakura hörte ihm gespannt zu.

"Außerdem, auch wenn ich es vollkommen unsinnig finde, fast jedes Mädchen dieser Schule würde sterben, um mit einem von ihnen zu gehen, aber bis jetzt hat es keine geschafft! Sie lehnen jede ab, anscheinend ist keine gut genug für sie!"

Er schüttelte genervt den Kopf und Sakura blinzelte.

"Aber heute morgen hat mir dieser Itachi gezeigt, wo unser Klassenzimmer ist ohne dass ich ihn gefragt hätte!" murmelte sie abwesend und merkte im selben Moment, dass das ein Fehler war.

Einen Augenblick lang herrschte eisiges Schweigen. Ino, Shikamaru und sogar Hinata starrten sie schockiert an, sodass Sakura rot wurde. Zum Glück hatte der Rest der Tischgesellschaft nichts davon mitbekommen.

"Er hat was?" Die Blonde klappte den Mund auf und sah so empört aus, das es schon fast wieder lustig war. Sakura rutschte auf ihrem Stuhl nach hinten und versuchte nervös zu lächeln.

"Ja, ich wusste nicht wohin und da kam er, ich meine, ich weis nicht warum, aber er war nett und...!"

Ino sah sie weiterhin fassungslos an.

"Itachi Uchiha, der Itachi Uchiha, hat mit dir gesprochen? Das ist...", sie suchte nach Worten,

"...beeindruckend! Sakura, du Glückspilz! Vielleicht findet er dich hübsch und will was von dir, das wäre toll!"

Sakura wusste nicht was daran für die Blonde so toll war! Stand sie nicht selbst auf den Schwarzhaarigen?

"Und dann lerne ich ja auch mal die anderen seiner Gruppe kennen, dieser Sasori ist ja

so süß!" Sie lächelte verzückt und Sakura grinste. So war das also.

Aber was wollte nun dieser Itachi wirklich? Wahrscheinlich war einfach nur nett, wenn er allein war, so wie sie meisten Jungs. Und sie musste ehrlich zugeben, soviel Perfektion war ihr nicht geheuer. Dann doch lieber einen normalen Freund!

Hinata hatte die ganze Zeit stumm zugehört und die Rosahaarige fragte sich, ob diese wohl auch etwas von den Jungen wollte. Im gleichen Moment verwarf sie diesen Gedanken wieder, dazu war Hinata viel zu bodenständig.

Shikamaru stöhnte sichtlich genervt. "Es wird Zeit, die nächste Stunde geht gleich los! Kommt ihr?"

Er stand auf und drehte sich zum Gehen um. Auch Naruto und die anderen gingen allmählich, der Blonde winkte hektisch in ihre Richtung. Doch Sakura wimmelte ihn ab, unter dem Vorwand noch einmal auf die Toilette zu müssen. Sie ließ sich extra Zeit und hieß auch Hinata und Ino an, vorzugehen. Langsam hob sie ihre Tasche und schwenkte diese über ihre Schulter.

Dann wanderte ihr Blick wieder zum dem Tisch, wo der Schwarzhaarige saß. Sie hatte keine Ahnung warum, aber er ging ihr nicht aus dem Kopf. Auch wenn sie zugab das er außergewöhnlich gut aussah, war es nicht nur sein Äußeres was sie so bannte. Seine Art, sie anzusehen und die geschmeidigen Bewegungen

Als wüsste dieser, dass er beobachtet wurde drehte er sich um und sah sie mit einem durchdringenden Blick an.

Sakura sah wie gebannt in seine dunklen Augen und war wie gefesselt. Sie waren so wunderschön und tiefschwarz, dass sie glaubte darin versinken zu können. Im nächsten Moment wurde ihr klar wie sehr sie starrte, die Rosahaarige wurde augenblicklich rot und sah weg.

Verdammt, warum musste ihr das immer passieren? Wütend auf sich selbst verließ sie die Halle, ohne sich noch einmal umzusehen.

Itachi's Mund verzog sich zu einem Grinsen und er warf dem Blondem, der ihm gegenüber saß einen kurzen Blick zu. Dieser sah Sakura nach und fuhr sich mit der Zunge über die Lippen. Dann lachte er leise und seine Augen funkelten durchdringend. Ohne ein Wort stand die Gruppe auf und verließ lautlos den Saal.

Müde schlenderte Sakura mit Shikamaru, Ino, Hinata, Naruto und dem etwas dicken Jungen namens Choji über den Rasen vor dem Hauptgebäude. Die Sonne schien warm auf ihre Haut und sie seufzte. Blinzeln betrachtete sie das weitläufige Schulgelände das sich vor ihr erstreckte. Die Fünf hatten sich bereit erklärt, ihr alles zu zeigen und so hatte sie gerade eine Stunde Fußmarsch hinter sich.

Hätte Sakura gewusst, wie riesig die High School war, hätte sie auf den Ausflug verzichtet und wäre gleich nach Hause gefahren. Doch so hatte sie die Möglichkeit, einen Blick auf die Turnhalle, den Pool, die zwei Nebenhäuser und vor allem die gewaltige Parkanlage zu werfen.

Alles war wunderschön angelegt, modern und doch zeitlos, jedoch nicht ohne einen gewissen Prunk auszustrahlen. Sakura merkte widerwillig, dass sie sich begann hier wohlfühlen und dachte mit einem Stich im Herzen an ihre alte Heimat.

"Ich danke euch Leute!" schnaufte sie als sie am Eingangstor angekommen waren.

"Ich geh aber erstmal nach Hause, für heute war's ziemlich viel Stress!"

Ino grinste wissend und warf ihre Haare nach hinten. "Schön, dass es dir gefallen hat. Morgen wirst du sicher noch viel mehr kennen lernen, ich zeig dir dann das Schwimmbad, ich wette das haut dich um!"

Sakura nickte erschöpft und wollte nichts als nach Hause. Ihre Mutter würde zwar erst

spät heimkommen, aber gerade deswegen war es dort schön. Sie würde ihre Ruhe haben und ganz allein in der Villa sein!

"Soll ich dich heimschaffen? Du wohnst doch bei Hinata in der Nähe, da fahre ich auch immer vorbei! Obwohl, wenn du mit dem eigenen Auto da bist..." begann Naruto und Sakura schluckte. Sie wollte kaum zugeben, dass sie noch nicht fahren konnte und den Bus nahm, aber zu laufen war auch nicht sehr verlockend. Warum also nicht?

"Gerne! Kommst du auch mit, Hinata?" fragte sie und lächelte die schüchterne Kleine aufmunternd an. Diese schüttelte den Kopf.

"Mein Cousin Neji nimmt mich mit. Aber wenn du willst, warte ich morgen hier auf dich, ja?"

Sakura bedankte sich fröhlich und verabschiedete sich auch von Ino. Die Blonde versicherte ihr, morgen auch bei ihr zu sein und winkte zu Naruto, der schon wieder auf dem halben Weg zum Parkplatz war.

"Warte! Ich komme ja schon!" rief Sakura und wollte ihm hinterherrennen. Shikamaru hielt sie jedoch kurz zurück. Mit einem schnellen Seitenblick auf Ino, die gerade mit Hinata zusammen zu Naruto winkte, trat er näher an sie heran.

"Ich wollte nur sagen..." begann er und biss sich auf die Lippe.

"Halt dich von denen fern! Ich habe da ein schlechtes Gefühl. Und...das nervt!" sagte er und Sakura nickte.

"Ich pass schon auf!" Irgendwie mochte sie den ruhigen, genervten Typ. Sie lächelte ihn noch einmal an und rannte in Richtung Parkplatz, um Naruto noch einholen zu können. Er sah ihr kurz nach und verließ dann mit Ino und Hinata das Schulgelände. Dass sie beobachtet wurden, merkte keiner.

Im Schatten der Bäume stand eine Gestalt, der Blonde mit dem sich Itachi im Esssaal unterhalten hatte. Ungeduldig klopfen seine Fingerspitzen auf den dicken Stamm der Eiche hinter ihm, während seine scharfen Augen jede Bewegung des Mädchens verfolgten.

Er sah Sakura nach, bis sie mit Naruto's Auto das Schulgelände verließ und aus seinem Blickfeld verschwand. Ein zufriedenes Lächeln fuhr auf seine Lippen und er leckte sich über den Mund. Es würde bald dämmern, die Sonne neigte sich schon dem Erdboden nahe.

Mit einem letzten Blick auf die nun leere Wiese verschwand er ebenso lautlos, wie er gekommen war.

So, das war das erste Kapi. Eigentlich mehr die Einleitung in das Geschehen und die Personen, aber im nächsten wird es schon spannender! Ich hoffe es hat euch gefallen und wünsche mir Kommenmtare und Verbesserungsvorschläge, wie und ob ich weiter schreiben soll!

Und an alle Itachi Fans: Keine Sorge, das wird sicher keine schnulzige ItaxSaku Liebesgeschichte, ich verschandel unseren fiesen Massenmörder garantiert nicht!
lg Coldi